



JAHRESBERICHT 2025

Inhalt:

JUGENDVERBANDSVORSTAND

JUGENDVERBANDSLEITUNG

FACHBEREICH FREIZEITEN UND TOUREN

FACHBEREICH ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

PROJEKT NEUER JUGENDBUS

JUGENDGESCHÄFTSSTELLE

BILDUNGSREFERENTIN UND JUGENDGESCHÄFTSSTELLE



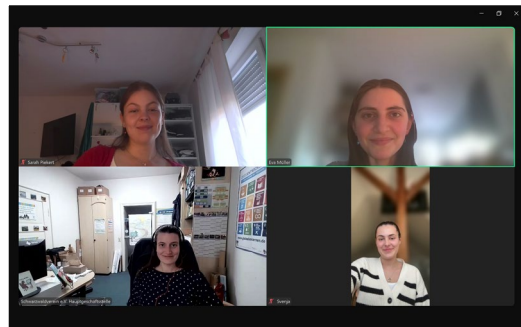
JUGENDVERBANDSVORSTAND

JUGENDVERBANDSLEITUNG

JUGENDVORSTAND

Durch die Wiederwahl von mir als Jugendverbandsleitung und Mark Wambach und Sarah Piekert für den Fachbereich Freizeiten & Touren hat der Jugendvorstand in gleicher Konstellation wie in den letzten Jahren weitergearbeitet. Leider mussten wir uns aber im April von Leah Herwig als Bildungsreferentin (BiRef) verabschieden. Die lange Vakanz auf der Stelle hat alle Mitglieder des Jugendvorstandes sehr stark belastet und dominierte das ganze Jahr über seine Arbeit.

Der Jugendvorstand hat sich weiterhin monatlich zu abendlichen online Vorstandssitzungen getroffen. Es gab persönliche Treffen im Rahmen der JVV, des Planungstreffens für das Jugendprogramm und des Jahresabschlusses des Jugendvorstands, wobei leider nicht immer alle Vorstandsmitglieder dabei sein konnten. Durch eine WhatsApp-Gruppe waren wir aber im ständigen Kontakt.



NEUBESETZUNG BILDUNGSREFERENTENSTELLE

Anfang März teilte Leah dem Jugendvorstand mit, dass sie eine neue Stelle angenommen hat und uns leider als BiRef verlassen wird. Obwohl wir uns alle nur schweren Herzens trennten, wollten wir die Stelle so schnell wie möglich wieder besetzen und nahmen hierfür Kontakt mit der Geschäftsstelle (GS) und dem Präsidium auf. Nach dem Beschluss des Hauptvorstandes und mehreren Besprechungen zwischen Jugendvorstand, GS und Präsidium wurde die Stelle mit einem Stellenumfang von 75-90 % Ende April über verschiedene Kanäle ausgeschrieben. Es gingen leider nur 9 Bewerbungen ein. Alle Bewerbungen wurden vom Jugendvorstand und einer Vertretung aus dem Präsidium und der GS gesichtet. Gemeinsam wurden die Personen ausgewählt, die persönlich eingeladen werden. Ende Mai / Juni fanden drei persönliche Vorstellungsgespräche statt. Bei den Gesprächen waren immer zwei Mitglieder des Jugendvorstands und jeweils eine Vertretung aus dem Präsidium und der GS dabei (teilweise online). Aus unterschiedlichen Gründen führte leider keines dieser Gespräche zu einer Einstellung.

Ende August wurde die Stelle wieder und auf mehr Kanälen ausgeschrieben. Aus diesmal 26 Bewerbungen wurden vier Bewerberinnen ausgewählt, die Mitte Oktober für persönliche

Gespräche eingeladen wurden. Diese Runde war erfolgreicher und wir sind sehr glücklich, dass wir Sophie Zettl am 01.11. als neue BiRef begrüßen durften. Sie passt aufgrund ihrer fachlichen Expertise und ihres engagierten Auftretens trotz fehlender Erfahrung im Verbandsbereich hervorragend auf die BiRef-Stelle. Für die Einarbeitung war ich mehrmals persönlich in der GS und zeigte Sophie die Themenvielfalt der JSWV. Nach einer online Vorstandssitzung, hat dann auch der Rest des Jugendvorstands Sophie beim Jahresabschlusstreffen Mitte Dezember persönlich kennengelernt.



TEILNAHME AN VERSCHIEDENEN GREMIEN

2025 feierte der Schwarzwaldverein (SWV) das 125-jährige Bestehen des Westwegs. Um dies zu feiern, gab es unterschiedliche Aktionen und Veranstaltungen, wie die Zentralveranstaltung zum Tag des Wanderns am 14. Mai. Da diese Hauptveranstaltung leider unter der Woche lag konnten kaum Vertretungen aus dem Jugendverband anwesend sein. Ich konnte zu dieser und einer weiteren Veranstaltung gehen und habe mich dort mit verschiedenen Menschen und Ortsvereinen über die Jugend unterhalten, sowie Werbung für den Jugendbus gemacht.

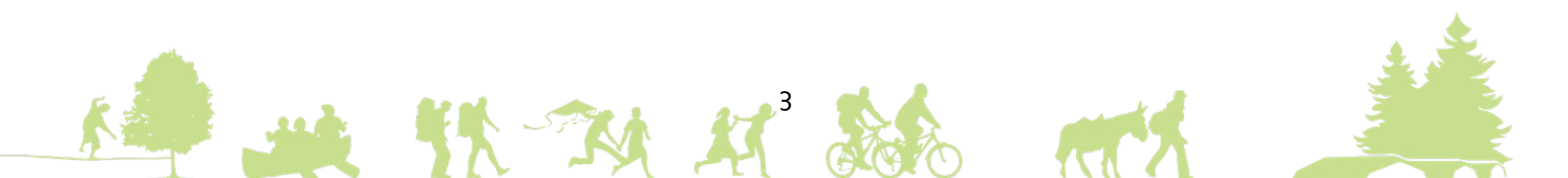


Bei der Hauptversammlung des SWV im Juni in Lahr-Reichenbach waren dann mit Mark, Sarah, Svenja und mir fast der gesamte Jugendvorstand anwesend. Es ergaben sich auch hier viele Gespräche mit Vertretungen der Ortsvereine. Außerdem wurde für Spenden für den Jugendbus geworben. Darüber hinaus habe ich als Vertretung des Ressorts Zielgruppen & Diversity auch die JSWV bei drei Vorstandssitzungen des Hauptvorstandes (eine online) vertreten. Bei einer Vorstandssitzung konnte ich leider nicht anwesend sein, da ich eine Juleica-Schulung in Bad Urach geteamt habe. Leider konnte ich dieses Jahr zu keiner Regionskonferenz gehen. Als Vertreterin der Ressorts durfte ich im Herbst Teil des

Gremiums für die Neubesetzung der Geschäftsführung des SWV sein. Das Gremium hat die Bewerbungen gesichtet und von den acht eingeladenen Bewerber*innen zwei Favoritinnen ausgewählt. Die endgültige Entscheidung erfolgte gemäß Satzung durch den Hauptvorstand.

Auf Landesebene ist die JSWV durch die Deutsche Wanderjugend Arbeitsgemeinschaft Baden-Württemberg (AG BW) im Landesjugendring (LJR) vertreten. Nachdem Thomas Bader bereits im Herbst 2024 als Vertretung zur Vollversammlung des LJR ging, stellte er sich gerne bei der JVV 2025 für diese Position zur Wahl und löste damit Maximilian Nadler ab, dem wir für sein langjähriges Engagement als Delegierter danken. Bei der Herbst-Versammlung wurde Thomas Bader vertreten durch Adrian Herbst vom Jugendbeirat der SAVJ, der auch Mitglied in der JSWV ist.

Für die Bundesdelegiertenversammlung (BDV) der Deutschen Wanderjugend (DWJ) und die Vertreterversammlung (VV) der DWJ Arbeitsgemeinschaft Baden-Württemberg (AG BaWü)





konnten bei der JVV 2025 bereits vier Delegierte gewählt werden: Horst Lampart, Sarah Piekert, Thomas Bader und Eva Müller. Der Jugendvorstand erhielt den Auftrag die letzte Delegiertenstimme zu vergeben und ggf. Ersatzdelegierte zu ernennen. Als letzter Delegierter hat sich Jakob Schnell angeboten, der sich im Jugendbeirat der Schwäbischen Albvereinsjugend (SAVJ) engagiert und auch Mitglied in der JSWV ist. Wie immer wurde bei der VV über

die Arbeit im LJR diskutiert sowie über die Anträge zur BDV (Nachhaltigkeitserklärung, FAIR.STARK.MITEINANDER-Kongress, Satzungsänderungsanträge an den Deutschen Wanderverband (DWV) und eine Änderung des Verhaltenskodex). Neben diesen Anträgen ging es bei der BDV u.a. auch um die Jahresberichte und den Haushalt. 2025 habe ich es geschafft an allen Jugendbeiratssitzungen der DWJ teilzunehmen. Neben spannenden Themen gab es auch immer ein tolles Rahmenprogramm. Außerdem nahm ich an zwei Mitgliederversammlungen des DWV teil. Rahmenprogramm. Außerdem nahm ich an zwei Mitgliederversammlungen des DWV teil.

ZUSAMMENARBEIT IM RESSORT ZIELGRUPPEN & DIVERSITY

Nach einem Anstoß aus der Klausursitzung des Hauptvorstandes im November 2024 die Zusammenarbeit innerhalb der Ressorts zu stärken, haben wir das im Jahr 2025 versucht umzusetzen. Dieses Vorhaben fing gut an mit mehreren Treffen und ersten Ideen zu einer gemeinsamen Strategie. Durch den Weggang von Leah im April wurde das aber leider in den Hintergrund gerückt.

Trotzdem haben Verena Weber (Referentin Familienarbeit) und ich Mitte 2025 das Projekt “WasserWelten - Entdecken. Erleben. Erhalten” ins Leben gerufen. Ziel dieses Projektes ist es den Natursport entlang unserer (Wasser-)Wege zu fördern, spannende Veranstaltungen zu schaffen und das Thema Wasser in all seinen Facetten ins Schwarzwaldlicht rücken. Dafür gibt es einen Aktionszeitraum von Juni – August 2026, in dem Ortsvereine (OV) eingeladen sind Veranstaltungen rund um das Thema Wasser anzubieten. Teilnehmende können Preise gewinnen und OV profitieren von der zentralen Bewerbung und Unterstützung aus der HGS z.B. in Form von Workshops und Webinaren.

Um das Projekt zu bewerben, gab es im Dezember 2025 einen Adventskalender mit verschiedenen Veranstaltungsideen, der auf der Webseite, Instagram und Facebook verbreitet wurde. 2026 wird es zwei Webinare in der “Montagsakademie”-Reihe der Heimat- und Wanderakademie zum Thema Wasser und Naturschutz und Ansprache von Kindern und Jugendlichen geben. Darüber hinaus ist eine online Workshop-Reihe mit allgemeinen und spezifischen Themen der Öffentlichkeitsarbeit mit dem dafür zuständigen Referenten des SWV geplant.



FAZIT

In diesem Jahr drehte sich viel um die Neubesetzung der Bildungsreferentenstelle und um Probleme während der Vakanz. Der Prozess ist leider nicht optimal gelaufen und auch die Zusammenarbeit mit dem SWV war in dieser Zeit schwierig. Dadurch wurde leider nicht nur unsere (Zusammen-)Arbeit im Jugendvorstand beeinflusst, wir kamen auch oft persönlich an unsere Belastungsgrenzen. Zusammen haben wir diese Monate überstanden und ich habe das Gefühl, dass wir am Ende als Team aber auch persönlich doch enger zusammengewachsen sind. Jetzt hoffe ich, dass wir alle positiv in die Zukunft mit unserer neuen BiRef Sophie schauen können. Ich freue mich auf die nächsten Monate und danke allen im Jugendvorstand für euer Durchhaltevermögen und allen die uns in dieser Zeit unterstützt haben!



Eva Maria Müller

Jugendverbandsleitung



FACHBEREICH FREIZEITEN UND TOUREN

Für das Jahr 2025 wurden insgesamt 11 Veranstaltungen geplant, davon 3 Freizeiten, 6 Tagestouren/mehrtägige Veranstaltungen und 2 Tagungen. Davon haben 3 Freizeiten, 1 mehrtägige Veranstaltung und 2 Tagungen stattgefunden:

Veranstaltung	Leitung	Ort	TT
FREIZEITEN			
Achtung Nass! Kanufreizeit – Faire du canoe en France	Andreas Richter, Judith Friedrich, Simon Friedrich	Villersexel, Haute-Saône (FR)	120
LagerFEUER	Andreas Königer, Teresa Klinke	79271 St. Peter	910
LagerLEBEN	Celine Fröhle, Lea Ettwein	79271 St. Peter	980
JUGENDWANDERN & ERLEBNIS			
DIY-Wochenende Dezember	Eva Müller, Kim Fischer	77815 Bühl	15
TAGUNG			
Planungstreffen	Mark Wambach, Sarah Piekert	79098 Freiburg	14
JVV	Jugendvorstand	79868 Feldberg	12

2025 fanden somit **2051 Teilnehmendentage (TT) bei Veranstaltungen** statt. Im Vergleich dazu konnten wir 2024 2018 TT verzeichnen. Auch dieses Jahr konnten die beiden Zeltlager am Bockhorn wieder mit großem Erfolg durchgeführt werden. Vielen Dank für das Engagement der Teamenden, die den Kindern wieder mal eine unbeschwertere, unvergessliche Zeit am Bockhorn ermöglicht und die besonderen Herausforderungen dieses Jahr hervorragend gemeistert haben.



Dieses Jahr hatten wir außerdem die Ehre die Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Freiburg, Chantal Kopf (Grüne), auf dem Zeltlager begrüßen zu dürfen. Nach einer Tour über den Lagerplatz, haben die Kinder und Jugendlichen sie noch mit Fragen löchern dürfen.

Auch die Freizeit Achtung Nass konnte, wie schon viele Male zuvor, erfolgreich mit 20 Teilnehmenden stattfinden. Achtung Nass wurde nun schon mehrere Jahre erfolgreich durchgeführt und wird zu einem echten Renner.

Die geplanten Juleica-Ausbildungen konnten in Präsenz und mit Erfolg durchgeführt werden. In diesem Bereich sind wir sehr dankbar für die Unterstützung des Schwäbischen Albvereins, der den Anmeldeprozess übernimmt.

Folgende Veranstaltungen mussten leider abgesagt werden:

Veranstaltung	Leitung	Ort
JUGENDWANDERN & ERLEBNIS		
Ehrenamtstreffen	Mark Wambach, Eva Müller	79822 Titisee-Neustadt
DIY-Wochenende Februar	Eva Müller, Hannah Friedrich	77781 Biberach/Baden
Auf den Spuren von Robin Hood	Mark Wambach	78250 Tengen
Jugendfestival	Jugendvorstand	78733 Aichhalden
Europapark-Besuch	Mark Wambach	77977 Rust

Diese Veranstaltungen mussten, bis auf den Europapark-Besuch, wegen sehr geringer Anmeldezahlen abgesagt werden. Der Europapark-Besuch konnte nicht stattfinden, da wir keine Tickets vom LJR erhalten haben. Da es aber zahlreiche Anmeldungen gab, werden wir versuchen die Aktion 2026 erneut anzubieten. Des Weiteren werden wir auch andere Möglichkeiten evaluieren, um Tickets zu erhalten, da wir nun schon das dritte Jahr in Folge keine erhalten haben.

Wir blicken zurück auf ein erfolgreiches Jahr 2025 mit vielen gemeinsam gemeisterten Aufgaben und schönen Aktionen, freuen uns auf das kommende Jahr und hoffen auf viel Engagement und zahlreiche Teilnehmende auf den geplanten Veranstaltungen.



 Mark Wambach und Sarah Piekert
 Fachpersonen für Freizeiten und Touren



FACHBEREICH ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

VEREINSZEITSCHRIFT “DER SCHWARZWALD”

Wie auch in den vergangenen Jahren, war die Jugend im Schwarzwaldverein wieder ein fester Bestandteil aller vier Ausgaben der Vereinszeitschrift „Der Schwarzwald“. Besonders durch Berichte, z.B. über die Zeltlager, unser Jugendprogramm sowie durch spannende Ausblicke auf kommende Veranstaltungen haben wir die Lesenden auf uns aufmerksam gemacht.

SOZIALE MEDIEN

Auch im Jahr 2025 lag unser Hauptfokus im Bereich der sozialen Medien weiterhin auf Instagram. Je nach Möglichkeit und Anlass wurden Posts, bei bestimmten Veranstaltungen auch Stories hochgeladen. Im Dezember dieses Jahres wurde außerdem ein „WasserWelten“-Adventskalender in Kooperation mit der „Familie im Schwarzwaldverein“ gepostet. Unsere Followerzahl ist in diesem Jahr auf über 1100 Follower gestiegen, und wir freuen uns, diese Basis 2026 weiter auszubauen, um noch mehr Personen unserer Zielgruppe zu erreichen. Der Facebook-Account ist weiterhin mit dem Instagram-Kanal verknüpft, sodass auch dieser mit dem gleichen Content bespielt wird. Auf Snapchat und X (ehemals Twitter) verzichten wir, wie bereits in den Vorjahren, bewusst, da uns diese Plattformen für unsere Zielgruppe und Zwecke nicht geeignet erscheinen. Auch in diesem Jahr fehlten uns für regelmäßige TikTok-Beiträge leider die Ressourcen. Dennoch behalten wir die Möglichkeit, in Zukunft auf dieser Plattform aktiv zu werden, weiterhin im Blick.



PROGRAMM-FLYER UND PACKAKTION

Auch dieses Jahr haben wir im Dezember wieder Weihnachtspost an Teilnehmende sowie Ehrenamtliche/Teamende verschickt. Aufgrund des positiven Feedbacks der letzten Jahre und unserem Wunsch als Vorstand, den Ehrenamtlichen mehr Wertschätzung zu zeigen, entschieden wir uns, die Weihnachts- bzw. Dankespost noch stärker zu personalisieren und den Leitenden von Aktionen/Projekten eine weitere kleine Aufmerksamkeit mitzuschicken. Das Jugendprogramm erschien dieses Jahr wie zuvor im Schuljahres-Rhythmus.

L. Burk

Luana Burk

und

S. Klett

Svenja Klett

Fachpersonen Öffentlichkeitsarbeit

PROJEKT NEUER JUGENDBUS

Ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit ist „Emil“ – unser treuer Vereinsbus. Er ist für unsere Aktivitäten unverzichtbar, da er sowohl den Transport von Material als auch von Teilnehmenden sicherstellt. Besonders unser Zeltlager, das bereits auf eine über 50-jährige Tradition zurückblickt, wäre ohne ein zuverlässiges Fahrzeug nicht realisierbar.

Der Vereinsbus hatte stolze 18 Jahre auf dem Buckel – davon 12 Jahre im treuen Dienst unseres Schwarzwaldvereins. Doch die Zeit hinterlässt Spuren: 2024 haben wir ihn mit viel Aufwand und Reparaturen gerade noch durch den TÜV gebracht. Damals war uns schon klar: Eine langfristige Lösung ist das nicht. Aber vor dem Zeltlager 2024 konnte kein Ersatz beschafft werden – also haben wir ihn nochmals fahrtüchtig gemacht. Parallel begannen wir, mögliche Optionen für die Zukunft zu diskutieren: Fahren wir ihn bis zum nächsten TÜV weiter? Brauchen wir überhaupt noch einen Bus? Oder soll ein neuer (gebrauchter) Bus angeschafft werden? Und falls ja – mit welcher Ausstattung und zu welchem Preis?

In einer gemeinsamen Sitzung mit der Hauptgeschäftsstelle, der Lagerleitung und dem Jugendvorstand im November 2024 wurde schnell klar: Ohne einen zuverlässigen Bus ist das Zeltlager an der Bockhornhütte nicht durchführbar. Ohne Bus kein Einkauf, kein Personentransport – und im Zweifel auch kein Trinkwassertransport: In den immer trockeneren Sommern müssen bis zu 1000 Liter Wasser täglich zur Hütte gebracht werden, wenn die Quelle versiegt. Da das unsere wichtigste Aktion ist, war schnell klar, dass wir einen neuen Bus brauchen. Wir haben auch Optionen wie Car-Sharing oder eine Anmietung in Betracht gezogen, aber diese wurden aus Gründen der Realisierbarkeit wieder verworfen. In der ersten Planungssitzung haben wir uns auf ein konkretes Modell und notwendige Ausstattungen geeinigt:

Modell: VW T6.1

Ausstattung:

- 9 Sitze: effizienter Personentransport
- Anhängerkupplung: für Material- und Wassertransport
- Allradantrieb (mit Schlechtwegefahrwerk): geeignet für unwegsames Gelände
- Automatikgetriebe: geringerer Verschleiß, längere Lebensdauer

Noch im Winter begannen wir mit der Sponsorensuche und der Recherche auf Gebrauchtwagenplattformen, um ein realistisches Preisgefühl zu bekommen. Im März konnten wir unser Projekt dem Präsidium vorstellen – mit Erfolg: Der Hauptverein sagte uns **6.500 €** zu. Nach intensiver Suche fanden wir bei der Firma BHG Balingen ein passendes Fahrzeug. Wir machten uns auf den Weg, begutachteten den Bus und bereiteten alles für den Kauf vor. Vielen Dank an die BHG Balingen für das Entgegenkommen! Der Bus konnte abgeholt werden und wurde sogar vor seinem ersten großen Einsatz bei den Zeltlagern dieses Jahr neu foliert. Der Einsatz in den beiden Lagern verlief sehr gut und die Erwartungen an den Bus wurden sogar noch übertroffen. Weitere Informationen und aktuelle Ereignisse finden sich unter <https://jugend-im-schwarzwaldverein.de/home/bus/>.

Die Finanzierung des Buses stellte uns allerdings vor eine Herausforderung. Auf Grund der oben genannten Anforderungen ergab sich für ein Kaufpreis von 34.700 €. Um diese zu finanzieren, haben wir uns für verschiedene Strategien entschieden.



Zum einen wurden uns vom Hauptverein die erwähnten 6.500 € zur Verfügung gestellt. Der Rest des Betrages sollte zu großen Teilen aus Spenden finanziert werden. Hierfür wurden im Laufe des Jahres wiederholt verschiedene Firmen angeschrieben. Infolgedessen haben wir die unten aufgelisteten Spenden von den genannten Firmen erhalten. Als weitere Möglichkeit der Unterstützung haben wir ein Projekt auf Betterplace.org gestartet. Hierbei handelt es sich um eine Plattform, welche das Sammeln von Spenden stark vereinfacht. Weitere Informationen hierzu finden sich unter <https://betterplace.org/p154204>. Das Projekt wurde über verschiedene Wege, aber vor allem auf den beiden Zeltlagern stark beworben und konnte somit bis zum 15.12.2025 insgesamt 4.780 € an Spenden sammeln. Für die Nutzung der Plattform fällt eine Gebühr von 133,84 € an, womit noch 4.646,16 € an Spenden bleiben. Der Restbetrag wird über Rücklagen der beiden Zeltlager finanziert.

Summe	Anlass
-34.700,00 €	Kauf VW-Bus
6.500,00 €	Anteil Hauptverein
60,00 €	Spenden bei 125 Jahre Westweg-Jubiläum
1.500,00 €	Spende der Volksbank Freiburg
1.500,00 €	Spende der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
300,00 €	Private Spende
61,40 €	Spenden Hauptversammlung Schwarzwaldverein
2.300,00 €	Verkauf des alten Vereinsbusses
500,00 €	Spende SWV Neuenbürg
500,00 €	Spende Jobrad
100,00 €	Private Spende
750,00 €	Spende Lotto Baden-Württemberg
10.000,00 €	Spende Schmidts Märkte
250,00 €	Spende SWV Freiburg
500,00 €	Private Spende
4.646,16 €	Spenden auf betterplace.org (stand 25.11.2025)
5.232,44 €	Beitrag aus den Rücklagen der Zeltlager

Ein riesiges Dankeschön geht an alle, die an dem Projekt beteiligt waren und maßgeblich zu der Realisierung beigetragen haben. Des weiten möchten wir uns von ganzem Herzen bei allen bedanken, die uns mit ihrer Spende unterstützt haben. Durch eure und Ihre Großzügigkeit schenkt ihr uns nicht nur finanzielle Hilfe, sondern auch Mut und Zuversicht. Ihr gebt uns die Möglichkeit, unseren Teilnehmenden weiterhin die einzigartigen und unbezahlbaren Erfahrungen mit und in der Natur bieten zu können.


 Mark Wambach
 Projektleitung



JUGENDGESCHÄFTSSTELLE

BILDUNGSREFERENTIN UND JUGENDGESCHÄFTSSTELLE

Bericht von Eva Müller, Jugendverbandsleitung, über die Zeit auf der Jugendgeschäftsstelle zwischen Mai und Oktober 2025:

Die BiRef-Stelle war seit Mai 2025 unbesetzt, weil Leah Herwig gekündigt hat, um eine neue Stelle mit mehr Fokus auf Bildung für Nachhaltige Entwicklung anzunehmen. Während der Vakanz zwischen Mai und Oktober 2025 wurde wieder deutlich, wie wichtig die Bildungsreferentenstelle für die JSWV ist. Die ehrenamtlichen Verbandsstruktur ist geschwächt und benötigt eine stabile und beständige Unterstützung vom Hauptamt, aber auch von der ehrenamtlichen Leitung des SWV.

Viele Aufgaben der BiRef-Stelle wurden von Ehrenamtlichen übernommen. Manche konnten nicht übernommen werden. Kritische Aufgaben wie die Verwendungsnachweise für Fördermittel oder die Bereitstellung von Material für Veranstaltungen wurden versucht auf der GS zu verteilen. Trotzdem gab es Schwierigkeiten, besonders bei der Kommunikation zwischen GS und Jugendvorstand aber auch zu Ortsvereinen und sonstigen Externen. Es gab auch keine festgelegte Ansprechperson für Fragen zur Jugend oder Anliegen der Ehrenamtlichen der JSWV.

(Ende des Berichts von Eva Müller)

Sophie Zettl (Musik- und bewegungsorientierte Soziale Arbeit B.A.; Erlebnispädagogin) ist seit dem 01.11.2025 Bildungsreferentin mit einem Stellenumfang von 80 % bei der Jugend im Schwarzwaldverein. Im Folgenden berichtet Sophie Zettl für die Zeit ab November 2025:

In der Jugendgeschäftsstelle gab es dieses Jahr eine große personelle Veränderung. Nach zwei Jahren engagierter Mitarbeit verließ Leah Herwig im April den Schwarzwaldverein. Mit großem Dank und schweren Herzens wurde sie verabschiedet. Wir wünschen Leah für ihren weiteren Lebensabschnitt alles erdenklich Gute und viel Erfolg auf ihrem weiteren Weg. Bis die Stelle neu besetzt werden konnte, übernahm wie oben bereits erwähnt, der Jugendvorstand viele Aufgaben. Die stellvertretende Geschäftsführung Christine Berchthold kümmerte sich zusammen mit der SAVJ um die Förderung der Projekte.

Nach einer sechsmonatigen Vakanz konnte die Stelle im November wieder besetzt werden. Ich bin Sophie Zettl, die neue Bildungsreferentin bei Jugend im Schwarzwaldverein. Meine ersten zwei Monate in der Geschäftsstelle waren geprägt von der Einarbeitung und davon, mich an verschiedenen Stellen vorzustellen. Zum Jahresende standen nur kleinere Aufgaben in der Jugendgeschäftsstelle an.

Von Beginn an arbeitete ich eng mit dem Jugendvorstand zusammen. Eine meiner ersten Aufgaben war die Unterstützung bei der Vorbereitung der Jugendverbandsversammlung und des Jahresabschlusses. Eva kam regelmäßig in die Geschäftsstelle, um mich bei der Einarbeitung zu unterstützen und etwaige Fragen zu klären. Die Einarbeitung war herausfordernd, da ich die



einzigste Hauptamtliche bei der JSWV bin und somit keine direkten Ansprechpartner*innen im Büro habe. Die Hauptamtlichen der Hauptgeschäftsstelle gaben ihr Bestes, mich bei allen Fragen und Anliegen zu unterstützen.

Gleich zu Beginn nahm ich an verschiedenen BiRef-Treffen in Deutschland teil und gewann so einen tieferen Einblick in aktuelle Themen. In meiner zweiten Arbeitswoche fuhr ich nach Frankfurt auf das Treffen der Bildungsreferent*innen der Deutschen Wanderjugend und lernte unseren Bundesverband kennen. Außerdem besuchte ich das Treffen des Jugendumweltbündnisses in Karlsruhe sowie den BiRef-Fachtag des Landesjugendrings in Stuttgart.

Darüber hinaus konnte ich noch mit weiteren Personen fachlich zusammenarbeiten. Durch unser gemeinsames Büro arbeitete ich auch teilweise mit dem Referat Familie zusammen. Wir verfassten einen weiteren Artikel über die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung für die kommende Ausgabe der Vereinszeitschrift Schwarzwald. Mit Andreas Stahl von der SAVJ stand ich aufgrund unserer Zusammenarbeit über die AG BW regelmäßig in Kontakt.

Ich bin gespannt darauf, was das neue Jahr mit sich bringt, und freue mich darauf, einen ganzen Jahresablauf bei Jugend im Schwarzwaldverein mitzuerleben.



Sophie Zettl

Bildungsreferentin der Jugend im Schwarzwaldverein

